

## Niederschrift

über die Sitzung am Donnerstag, 19.05.2011  
im Kreishaus Borken

### Anwesend:

#### Vorsitz:

Landrat Dr. Kai Zwicker

#### Mitglieder:

Eckart Ballenthin	Stadtlohn	
Barbara Büscher	Stadtlohn	
Magdalene Garvert	Rhede	
Markus Jasper	Heek	
Markus Krafczyk	Bocholt	ab TOP 3, 15:10 Uhr
Johannes Maus	Velen	
Bernd Schöning	Stadtlohn	
Markus Schulte	Gronau	
Ursula Schulte	Vreden	
Silke Sommers	Bocholt	
Jens Steiner	Heek	
Gerti Tanjsek	Bocholt	Vertretung für Gerhard Ludwig
Jörg von Borczyskowski	Gronau	
Christel Wegmann	Rhede	
Friedhelm Weikamp	Rhede	Vertretung für Elisabeth Lindenhahn
Gertrud Welper	Vreden	

#### Vertreter/innen der Verwaltung:

Kreisdirektor Dr. Ansgar Hörster  
Ltd. Kreisrechtsdirektor Dr. Hermann Paßlick  
Ltd. Kreisbaudirektor Hubert Grothues  
Kreiskämmerer Wilfried Kersting  
Dr. Elisabeth Schwenzow  
Karlheinz Gördes  
Sofia Arnold  
Ramona Wameling  
Hans Ritter

**Erledigung der Tagesordnung:**

Landrat Dr. Kai Zwicker eröffnet um 15:03 Uhr die Sitzung und begrüßt die Erschienenen. Er stellt fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist. Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

**A. Öffentlicher Teil****Punkt 1: Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung am 10.02.2011**

---

**Beschluss:** einstimmig

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der vorherigen Sitzung am 10.02.2011 wird genehmigt.

**Punkt 2: Übertragung der Haushaltsreden der Fraktionen als "Livestream" im Internet  
Vorlage: 0108/2011**

---

Berichterstatter/in: Landrat Dr. Kai Zwicker

**Beschluss:** einstimmig

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, Folgendes zu beschließen:

Es erfolgen zunächst keine weiteren Filmübertragungen aus den Kreistagssitzungen im Internet. Stattdessen soll die weitere technische Entwicklung auf diesem Gebiet abgewartet werden.

**Punkt 3: REGIONALE 2016 – Sachstand**

- **Vorlage: 0120/2011**
- **Tischvorlage zur Vorlage: 0120/2011**

---

Berichterstatter/in: Landrat Dr. Kai Zwicker  
Kreisdirektor Dr. Ansgar Hörster

Landrat Dr. Kai Zwicker erläutert, zum Stichtag 28.01.2011 seien 14 Projektskizzen eingereicht worden. Davon seien sechs zur Weiterentwicklung in die Kategorie C empfohlen worden. Weitere Projekte würden noch folgen. Wichtig sei, die Kosten vor den endgültigen Entscheidungen möglichst gering zu halten. Nach einer positiven Entscheidung des Lenkungsausschusses für das Kulturhistorische Zentrum müssten dann die benötigten finanziellen Mittel im Rahmen der Haushaltsberatungen zur Verfügung gestellt werden.

Zum Projektfahrplan für das Kulturhistorische Zentrum Westmünsterland teilt Kreisdirektor Dr. Hörster mit, es werde angestrebt, die Projektstudie zum Stichtag 26.08.2011 einzureichen. Der Lenkungsausschuss könne somit über die Aufnahme in die „Kategorie B“ in seiner Sitzung am 08.11.2011 beraten. Voraussetzung dafür sei eine Beschlussfassung zur Projektstudie in den Sitzungen des Ausschusses für Kultur und Sport am 30.06.2011 und des

Kreisausschusses / Kreistages am 14./21.07.2011. Auf Rat der REGIONALE 2016 Agentur werde unter professioneller Begleitung u. a. ein Konzept für die Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit entwickelt. Der Lenkungskreis „Kulturhistorisches Zentrum Westmünsterland“ habe sich in seiner Sitzung am 18.05.2011 für den Namen KUGEL (KulturGeschichteLeben) und ein passendes Logo ausgesprochen. Er habe die Chance genutzt, diese Informationen heute weiter zu geben. In der letzten Sitzung der Interfraktionellen Arbeitsgruppe Verwaltungsentwicklung sei bereits darauf hingewiesen worden, dass derzeit nach einem neuen Namen und Logo für das „Kulturhistorische Zentrum Westmünsterland“ gesucht werde.

Die Kreisausschussmitglieder Schulte, U., Schöning und von Borczyskowski kritisieren die Vorgehensweise der Verwaltung und die fehlende Beteiligung bei der Namensfindung. Bei dem von der Verwaltung vorgestellten Entwurf fehle ihnen der regionale Bezug.

Kreisdirektor Dr. Ansgar Hörster erklärt, ein regionaler Bezug sei schwierig, da das Projekt grenzüberschreitend sei und über das Westmünsterland hinausgehe.

Kreisausschussmitglied Schulte, U., merkt an, die Verwaltung habe mit ihrem Vorschlag bereits vollendete Tatsachen geschaffen. Dass in den heutigen Sitzungen der Name und das Logo präsentiert werden würden, sei in der Sitzung der Interfraktionellen Arbeitsgruppe Verwaltungsentwicklung am 14.04.2011 nicht mitgeteilt worden.

Auf die Frage des Kreisausschussmitgliedes Schulte, U., was aus dem Projekt werde, wenn es sich im Verfahren als finanziell nicht tragbar herausstellen sollte, antwortet Landrat Dr. Kai Zwicker, zunächst müsse das Projekt in die „Kategorie B“ aufgenommen werden. Bei zu hohen Folgekosten sei er zuversichtlich, dass eine Lösung gefunden werde.

Kreisausschussmitglied Garvert regt an, die Bürgerinnen und Bürger bei der Namensgebung mit einzubinden, um die nötige Akzeptanz zu erhalten. Die vorgelegten Namensvorschläge seien ihr zu abstrakt.

Auf die Frage des Kreisausschussmitgliedes Steiner antwortet Kreisdirektor Dr. Hörster, der Kreis Borken habe den Auftrag in einer Größenordnung von rund 10.000 € aus dem Förderprogramm „Lernen vor Ort“ erteilt. Hierin enthalten seien nicht nur die Kosten für die Namensfindung und das Logo, sondern auch für die gesamte Kommunikationsstrategie.

Landrat Dr. Kai Zwicker und Kreisdirektor Dr. Ansgar Hörster weisen darauf hin, dass eine Entscheidung für die Namensänderung und das Logo noch nicht gefallen sei. Sie schlagen hierfür die Einrichtung einer Arbeitsgruppe vor. Der Vorschlag der Fachleute sollte jedoch nicht voreilig zerredet werden.

**Beschluss:** einstimmig

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, Folgendes zu beschließen:

Für die Findung eines neuen Namens und eines Logos für das „Kulturhistorisches Zentrum Westmünsterland“ wird eine Arbeitsgruppe eingerichtet. Bis zum 25.05.2011 sollen die CDU-Fraktion zwei Mitglieder und die anderen Fraktionen jeweils ein Mitglied benennen.

Der Sachstand zur REGIONALE 2016 sowie die Ideen für einen Namen und ein Logo für das Kulturhistorische Zentrum Westmünsterland werden zur Kenntnis genommen.

---

**Punkt 4: Auflösung der UWe - Unternehmensförderungsgesellschaft Westmünsterland GmbH & Co.KG**  
**Vorlage: 0095/2011**

---

Berichterstatter/in: Kreiskämmerer Wilfried Kersting

**Beschluss:** einstimmig

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, Folgendes zu beschließen:

Der Kreistag stimmt der Auflösung der UWe - Unternehmensförderungsgesellschaft Westmünsterland mbH & Co.KG zu.

---

**Punkt 5: Bürgschaftsübernahme zu Gunsten der Regionalverkehr Münsterland GmbH**

- **Vorlage: 0118/2011**
- **Ergänzungsvorlage: 0118/2011/1**

---

Berichterstatter/in: Kreiskämmerer Wilfried Kersting  
Ltd. Kreisrechtsdirektor Dr. Hermann Paßlick

Kreisausschussmitglied Schulte, U., bittet, die Informationen zum aktuellen Sachstand und das weitere Vorgehen bezüglich der Direktvergabe von Verkehrsdienstleistungen an die RVM GmbH aus dem nichtöffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Verkehr und Bauen am 11.04.2011 allen Kreistagsabgeordneten zur Verfügung zu stellen.

Hinweis:

Die Informationen stehen allen Kreistagsabgeordneten im Kreistagsinformationssystem zur Verfügung.

Es besteht Einvernehmen, den Punkt auf die kommende Sitzungsrunde (Ausschuss für Wirtschaft, Verkehr und Bauen am 21.06.; Kreisausschuss am 14.07.; Kreistag am 21.07.2011) zu vertagen.

---

**Punkt 6: Zuwendungsbericht 2010**  
**Vorlage: 0113/2011**

---

Berichterstatter/in: Kreiskämmerer Wilfried Kersting

Kreisausschussmitglied Welper bittet bei künftigen Zuwendungsberichten auch die Vergleichszahlen aus den vergangenen Zeiträumen mit anzugeben.

Der Kreisausschuss nimmt den Zuwendungsbericht des Kreises Borken für das Jahr 2010 zur Kenntnis.

---

**Punkt 7: Beteiligungsbericht 2010**  
**Vorlage: 0114/2011**

---

Berichterstatter/in: Kreiskämmerer Wilfried Kersting

Der Kreisausschuss nimmt den Beteiligungsbericht gemäß § 117 Abs. 2 GO NRW zur Kenntnis.

**Punkt 8: Einführung der Bezeichnung "Jobcenter" für die Besondere Einrichtung in der Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem SGB II**  
**Vorlage: 0106/2011**

---

Berichtersteller/in: Kreisdirektor Dr. Ansgar Hörster

Der Bericht zur Umbenennung der besonderen Einrichtung „Service-Punkt ARBEIT im Kreis Borken“ in „Jobcenter im Kreis Borken“ wird zur Kenntnis genommen.

**Punkt 9: Einführung und Umsetzung einer Zielsteuerung im Rahmen der Aufgabenwahrnehmung SGB II im Kreis Borken**  
**Vorlage: 0107/2011**

---

Berichtersteller/in: Kreisdirektor Dr. Ansgar Hörster

Kreisausschussmitglied Welper bittet im nächsten Ausschuss für Arbeit, Soziales und Gesundheit über die Quote bei Menschen mit Behinderung zu berichten.

Auf Wunsch von Kreisausschussmitglied Schulte, U., sichert Kreisdirektor Dr. Hörster auch zu, über die bundespolitische Diskussion zur Überarbeitung der arbeitsmarktpolitischen Instrumente im Ausschuss für Arbeit, Soziales und Gesundheit zu berichten.

Der Bericht zur Einführung und Umsetzung der Zielsteuerung wird zur Kenntnis genommen.

**Punkt 10: Umsetzung der neuen Bildungs- und Teilhabeleistungen für Kinder und Auswirkungen des Kompromisses zur SGB-II-Reform**  
**Vorlage: 0117/2011**

---

Berichtersteller/in: Kreisdirektor Dr. Ansgar Hörster

Kreisdirektor Dr. Ansgar Hörster informiert über den Abstimmungsprozess mit den Städten und Gemeinden. Kreisweit könnten rund 8000 Hilfebedürftige aus dem SGB-II-Bereich sowie die Kinder in Kinderzuschlags- und Wohngeldbezug Anträge stellen.

Auf die Frage des Kreisausschussmitgliedes Schulte, U., antwortet Herr Ritter, einheitliche Vorgaben gebe es bei der Umsetzung des Bildungs- und Teilhabepaketes nicht. Es gebe jedoch einen einheitlichen Internetauftritt, Flyer, Anträge und Poster. Hilfeempfänger würden schriftlich und persönlich angesprochen und beraten. Hilfeempfänger aus dem Personenkreis „Wohngeldempfänger“ und „Empfänger Kinderzuschlag“ würden derzeit aber noch nicht angeschrieben, da für sie Bewilligungen wegen der noch fehlenden Rechtsverordnung noch nicht möglich seien.

Positiv vermerkten Kreisausschussmitglied Markus Jasper und Landrat Dr. Kai Zwicker die finanzielle Entlastung der Städte und Gemeinden durch die Übernahme der Kosten der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung durch den Bund.

Kreisausschussmitglieder Schulte, U., und von Borczyskowski relativierten diese Aussagen, da der Bund nur seiner Verpflichtung nachkommen würde.

Der Bericht über die Umsetzung des Bildungs- und Teilhabepaketes und die Auswirkungen des Kompromisses zur SGB-II-Reform wird zur Kenntnis genommen.

---

**Punkt 11: Teilnahme des Kreises Borken am European Energy Award (eea)  
Vorlage: 0119/2011**

---

Berichterstatter/in: Ltd. Kreisbaudirektor Hubert Grothues

Kreisausschussmitglied Welper bittet, das Energie-Team nicht ausschließlich verwaltungsintern zu besetzen. Ihm solle auch ein Mitglied jeder Fraktion und die Vorsitzende des Ausschusses für Umwelt angehören.

Der Vorschlag von Landrat Dr. Kai Zwicker, den Ausschuss für Umwelt mit der Besetzung des Energie-Teams zu betrauen, findet einvernehmliche Unterstützung.

**Beschluss:** einstimmig

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, Folgendes zu beschließen:

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen. Die Verwaltung wird beauftragt, die weiteren Schritte zur Teilnahme am European Energy Award einzuleiten.

Der Ausschuss für Umwelt erhält den Auftrag, über die Besetzung des Energie-Teams zu entscheiden.

---

**Punkt 12: Nachbesetzung des Jugendhilfeausschusses  
Vorlage: 0100/2011**

---

Berichterstatter/in: Kreisdirektor Dr. Ansgar Hörster

**Beschluss:** einstimmig

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, Folgendes zu beschließen:

Als Nachfolger von Herrn Claus Themann wird Herr Jürgen Schulze Herding als stellvertretendes stimmberechtigtes Mitglied (persönliche Stellvertretung für das Ausschussmitglied Ute Gertz) in den Jugendhilfeausschuss gewählt.

---

**Punkt 13: Wahl eines neuen stellvertretenden Mitgliedes für den EUREGIO-Rat  
Vorlage: 0116/2011**

---

Berichterstatter/in: Landrat Dr. Kai Zwicker

**Beschluss:** einstimmig

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, Folgendes zu beschließen:

Herr Dr. Gerd Eckstein wird als Vertreter von Landrat Dr. Kai Zwicker zum stellvertretenden Mitglied des EUREGIO-Rates gewählt.

**Punkt 14: Urananreicherungsanlage Urenco in Gronau**

- **Antrag der SPD-Fraktion vom 25.04.2011**  
Vorlage: 0111/2011
  - **Stellungnahme der Verwaltung**  
Vorlage: 0115/2011
  - **Antrag der Fraktionen CDU und FDP vom 16.05.2011**  
Vorlage: 0123/2011
  - **Antrag der UWG-Fraktion vom 18.05.2011**  
Vorlage: 0126/2011
- 

Berichtersteller/in: Lfd. Kreisrechtsdirektor Dr. Hermann Paßlick  
Heiko Nordholt  
Fraktionsvorsitzende Markus Schulte/ Bernd Schöning  
Fraktionsvorsitzender Jörg von Borczyskowski

Es besteht Einvernehmen, über diesen Punkt erst in der sich unmittelbar anschließenden Kreistagssitzung zu beraten und zu beschließen.

**Punkt 15: RWE-Hauptversammlung**  
**Antrag der SPD-Fraktion vom 25.04.2011**  
**Vorlage: 0112/2011**

---

Berichtersteller/in: Fraktionsvorsitzende Ursula Schulte  
Kreiskämmerer Wilfried Kersting

Die Sachdarstellung der Verwaltung vom 06.05.2011 über die RWE Hauptversammlung am 21. April 2011 wird zur Kenntnis genommen.

**Punkt 16: Mitteilungen der Verwaltung**

---

Landrat Dr. Kai Zwicker berichtet, Herr Hindrik Stegemann werde zum 31.12.2011 als Geschäftsführer der Entsorgungsgesellschaft Westmünsterland mbH in den Ruhestand treten. Nachfolger werde Herr Peter Kleyboldt aus Velen, der derzeit noch bei der Abfallentsorgungsgesellschaft Ruhrgebiet mbH arbeite.

**Punkt 17: Anfragen**

---

Auf die Frage von Kreisausschussmitglied Schulte, U., ob die Verwaltung ihren Medienspiegel den Fraktionsvorsitzenden zur Verfügung stellen könne, antwortet Kreiskämmerer Wilfried Kersting, es gebe seit mehreren Jahren keine solche Presseschau mehr.

Von dem Kreisausschussmitglied von Borczyskowski auf die Auswirkungen des geplanten beitragsfreien letzten Kindergartenjahres angesprochen, teilt Kreisdirektor Dr. Ansgar Hörster mit, dass im Gesetzentwurf eine Kompensation des Landes für die Beitragsfreiheit vorgesehen sei. Dagegen sei durch die geänderte Kindpauschale mit zusätzlichen Kosten in Höhe von 730.000 EUR im Kreisjugendamt zu rechnen. Auch dabei müsse auf die Einhaltung des Konnexitätsprinzips geachtet werden. Die Änderungen zum KiBiz seien noch nicht beschlossen worden. Er werde im Jugendhilfeausschuss über mögliche Auswirkungen des neuen KiBiz berichten.

**Ende des öffentlichen Teils**